



808020

Datum: 25.01.2018

☎ Telefon: 31-2041

📄 31-3922

E-Mail: wirtschaft@wiesbaden.de**Protokoll: Betreff: Diskussion zur Situation in der Fußgängerzone****Termin:** Mittwoch, den 24. Januar 2018 von 19:00 bis 20:30 Uhr
Ort: Rathaus, kleiner Festsaal**Teilnehmende:** s. Teilnehmerliste

TOP	Wer:	Was:	
1	Herr Bendel	Begrüßung und Einführung in das Thema: Ergebnisse der Frequenzzählung in der Fußgängerzone (FGZ) und Eindrücke zur Situation in der Wiesbadener Haupteinkaufslage. Die Frequenzzählung sowie der Bericht zur FGZ wurden durch die GMA - Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung erstellt.	
2	Frau Schacht	Erläuterung der wesentlichen Ergebnisse der fachlichen Beurteilung zur einzelhandels- und städtebaulichen Situation in der 1A-Lage (Kirchgasse / Langgasse).	
3	Alle	Diskussion: Herr Steinbauer ist seit 33 Jahren als Makler in der FGZ tätig und kann viele der vorgetragenen Aspekte bestätigen.	

TOP	Wer:	Was:	
		<p>Der hohe Filialisierungsgrad in Wiesbaden 85,3% sei in allen Städten dieser Größenordnung fast gleich.</p> <p>Die Mülltonnen sind katastrophal.</p> <p>Bäume sollten zurückgeschnitten werden, oder es sollte über andere Baumpflanzungen nachgedacht werden.</p> <p>Bänke sollten sauber sein, aber nicht zum langen Verweilen einladen. Sie dienen zum kurzzeitigen Ausruhen, nicht zum ganztägigen Verbleib.</p> <p>Die Flächen im Eigentum der Stadt sollten bespielt werden, eventuell mit Popup Stores.</p> <p>Beispiel: FGZ „Zeil“ in Frankfurt</p> <p>Die Grundsteuer in der FGZ sollte erhöht werden, die Mehreinnahmen könnten für häufigere Säuberungen verwendet werden.</p> <p>Gegen die Taubenplage auf dem Mauritiusplatz muss etwas getan werden.</p> <p>Zusätzliche, wertige Gastronomie, z.B. Pizza o.ä. im Bereich der Kirchgasse sei wünschenswert, schwierig bei Realisierung seien die Mieterwartungen der Gebäudeeigentümer.</p> <p>Herr Michel macht Vorschläge für den Mauritiusplatz. Es sollten Verweilmöglichkeiten geschaffen und der Platz sollte attraktiv bespielt werden. Einen Treffpunkt zu schaffen, an dem man sich verabredet, könnte die Verweilqualität erhöhen. Hierfür solle ein stimmiges Konzept entwickelt werden.</p> <p>Zu der Idee die FGZ zu bespielen bemerkt Herr Michel, dass die Durchfahrtsbreite für die Feuerwehr nicht ausreichend sei, insbesondere Problem in der Langgasse. Dies wurde bereits für Feste geprüft.</p>	

TOP	Wer:	Was:	
		<p>Herr Sinnig kann die Entwicklung der rückläufigen Frequenzen durch hausinterne Messungen bestätigen.</p> <p>Er regt an, ein besseres Parkleitsystem für die Innenstadt einzuführen.</p> <p>Die Sauberkeit in der FGZ lässt zu wünschen übrig.</p> <p>Sitzmöbel sollten ergänzt werden, Bäume zurückgenommen werden.</p> <p>Herr Kinzer spricht für die älteren Mitbürger, sie fühlten sich nicht sicher. Sein Vorschlag: öfter Polizisten durch die FGZ laufen zu lassen.</p> <p>Es fahren zu viele Lieferfahrzeuge durch die FGZ.</p> <p>Die Sitzbänke, von denen es eigentlich genug gäbe, würden bei Festen zugestellt.</p> <p>Auf dem Mauritiusplatz sind die Bänke oft durch Taubenkot beschmutzt und nicht benutzbar.</p> <p>Mülleimer müssen öfter am Tag geleert werden.</p> <p>Herr Klee möchte wissen, was gegen die vielen Bettler getan wird.</p> <p>Er würde gerne vor oder hinter Saks of 5th Fahrradständer anbieten.</p> <p>Herr Voigtländer wünscht sich von der LHW für Sicherheit und Sauberkeit zu sorgen.</p> <p>Die City Passage müsse auch endlich entwickelt werden.</p> <p>Herr Kroll befürchtet, dass die südliche FGZ abgehängt wird, wenn es zu viele Aktivitäten auf dem Mauritiusplatz gibt.</p>	



TOP	Wer:	Was:	
		<p>Er appelliert an die Einzelhändler selbstbewusster zu werden, man brauche Aufbruchsstimmung.</p> <p>Herr Kroll regt an, in Abstimmung mit den Fachämtern, Patenschaften für Grünflächen zu übernehmen.</p> <p>Das Parkleitsystem bringt die Innenstadt zu wenig in den Fokus. Dies müsste im Sinne der Kaufhäuser geändert werden.</p>	
4		<p>Herr Bendel berichtet über den geplanten Einbau von Pollern, die der Sicherheit dienen sollen.</p> <p>Auch durch den Umzug der Stadtpolizei in die Mauritius-Galerie werde sich einiges ändern.</p> <p>In diesem Jahr werden zusätzlich 66 neue Stellen bei Stadtpolizei/Verkehrsüberwachung besetzt.</p> <p>Herr Bendel weist darauf hin, dass die FGZ 13-mal in der Woche gereinigt wird.</p> <p>Mit der City-Passage würde es in Kürze weitergehen - im positiven Sinne.</p> <p>Ab April sind zusätzliche Passanten durch das RheinMain CongressCenter zu erwarten.</p> <p>Weitere Belebung durch die Wiederinbetriebnahme Parkhaus Coulinstraße und Eröffnung ALDI.</p> <p>Einige der Ursachen für den Rückgang der Fußgängerfrequenz, die von den Teilnehmern und auch im Gutachten genannt werden (Sicherheit und Sauberkeit), betreffen weitere Dezernate der Stadt.</p> <p>Das Protokoll wird daher auch an BM Dr. Franz und StR Kowol verteilt.</p>	

Aufgestellt:

Marie-Luise Schacht / Werner Backes

Verteiler:

TeilnehmerInnen/BM Dr. Franz/StR Kowol
808020 Vorgang + WV